

Wängenerblättli

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Wängi

Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüsler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2152 Exemplare



Gemeinde Wängi

Wängenerblättli · Nr. 45 · Mittwoch, 28. November 2018 · Jahrgang 24

Seite 1

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Wechsel im Kommando der Feuerwehr Wängi

Markus Meier hat den Gemeinderat bereits früh über seinen Rücktritt als Kommandant der Feuerwehr Wängi per Ende Jahr informiert. Der Gemeinderat hat den bisherigen Stellvertreter, Ignaz Knobel, per 1. Januar 2019 zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Wängi gewählt. Claudio Wagner nimmt per 1. Januar 2019 neu das Amt des stellvertretenden Kommandanten ein. Iwan Bold wurde im Amt als stellvertretender Kommandant bestätigt.

Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern des Feuerwehrkommandos für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinde Wängi. Speziell danken möchte der Gemeinderat dem scheidenden Feuerwehrkommandanten Markus Meier für dessen grossen Einsatz in der Feuerwehr Wängi. Er wurde letzten Freitag gebührend verabschiedet.

Entsorgung Dezember 2018

Kompostplatz (noch zweimal):
– Samstag, 1. und 15. Dezember
13.30–16.00 Uhr

Grünabfuhr (noch einmal):
– Montag/Dienstag, 3./4. Dezember

Infos aus der Schule

Schulgemeindeversammlung

Mit dem Budgetbuch 2019 haben wir Sie zur Schulgemeindeversammlung vom Donnerstag, 29. November 2018, eingeladen.

Auf Seite 2 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Steuerfussenkung wird für das Jahr 2019 (nicht wie abgedruckt 2018) festgesetzt. Die offizielle Traktandenliste ist hingegen korrekt abgebildet.

Wir freuen uns, Sie an der Schulgemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.
Schulbehörde Wängi

Neues aus dem Kantonsrat

An den beiden November-Sitzungen im Grossen Rat wurde zur Hauptsache über die Umsetzung der Massnahmen aus dem Projekt «Haushaltgleichgewicht 2020 (HG2020)» verhandelt. Das HG2020 ist ein Sparpaket, das zum grossen Teil durch die Regierung umgesetzt werden kann. Folgende vier Punkte brauchen eine Gesetzesanpassung.

Der erste Punkt ist die Reduzierung der heute fünf Zivilstandsämter auf zwei Standorte. Diese Massnahme bringt keine Einsparungen beim Personal, dafür 150 000 Franken pro Jahr Reduktion der Mietkosten. Das Eintreten war unumstritten.

Der zweite Punkt ist die «Anpassung der Gebühren der Strafverfolgungs- und Gerichtsbehörden». Mehreinnahmen durch diese Anpassung sind 30 000 Franken pro Jahr. Das Eintreten war auch hier unbestritten.

Als Nächstes wurde die «Anpassung horizontaler Finanzausgleich der Politischen Gemeinden» besprochen. Mit diesem Finanzausgleich zahlen die Gemeinden, deren Steuerkraft pro Einwohner höher ist als der Durchschnitt, an die Gemeinden mit einer zu tiefen Steuerkraft. Als Erstes wurde die Erhöhung der Abschöpfung von 12% auf maximal 30% intensiv diskutiert. Dann wurden die Übergangsfristen sehr langatmig besprochen und auf 4 Jahre festgelegt. Für Wängi hat dieses Thema seit Jahren keine Bedeutung, da wir weder bezahlen noch Geld bekommen.

Der letzte Punkt für das HG2020 ist die Anpassung bei der Krankenkassen-Prämienverbilligung und die Pflegefinanzierung. Personen mit einem steuerbaren Vermögen sollen neu keine Prämienverbilligung mehr erhalten. Der Regierungsrat erhält mit dieser Gesetzesanpassung mehr Kompetenzen. Er regelt die Berechtigung auf Prämienverbilligung an die Ausländer mit besonderem Status. Die für die Prämienverbilligung zur Verfügung stehenden Beiträge von Kanton und Gemeinden werden jährlich vom Regierungsrat festgelegt und entsprechen 55% bis maximal 70% der Bundesbeiträge.

Die Sitzungen des Grossen Rates sind öffentlich, herzliche Einladung für die

nächste Ganztages-Sitzung vom 5. Dezember, um 09.30 Uhr im Rathaus in Weinfelden.

Iwan Wüst, Tuttwil, Kantonsrat

Adventfeier Tuttwil

Feierliche Musik, adventliche Lieder und Gedanken zur beginnenden Vorweihnachtszeit erwarten Sie in der Andacht am 1. Advent. Die Kapelle Tuttwil öffnet am nächsten Sonntag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr die Türen.

Toni Reiter und ich gestalten die Feier gemeinsam. Die Andacht lädt auch dazu ein, fröhliche Adventslieder zu singen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pfr. Lukas Weinhold

Der etwas andere Adventskalender

Menschen am Rande der Gesellschaft etwas Gutes tun. Dazu lädt uns Gerda und Reini Horn mit ihrer Aktion «Der etwas andere Adventskalender» ein. Beim traditionellen Weihnachtsessen in Frauenfeld werden die Besucherinnen und Besucher der Gassenküche Frauenfeld mit einem Geschenk überrascht. Für einige von ihnen ist es das einzige, das sie zu Weihnachten erhalten.

Die Präsente sind ein Ausdruck der Wertschätzung und Solidarität. Sie sollten in etwa gleichwertig sein, damit sich niemand benachteiligt fühlt (Wert zwischen 20 bis 25 Franken, bitte keine gebrauchten Gegenstände). Letzter Abgabetermin: 23. Dezember. Der Flyer zur Aktion liegt in den Kirchen auf oder kann direkt bei Frau Horn, Telefon 052 378 25 01, bezogen werden.

Budgetversammlung der Schulgemeinde Wängi

Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Wängi

anschliessend
**Budgetversammlung
der Politischen
Gemeinde Wängi**



FC Wängi 12.Chlausturnier

Turnierpatronat Landi Wängi und Club 500 FC Wängi



Club 500

Freitag 30. November - Clubturnier FC Wängi – Dammbühlhalle Wängi
 18.00-20.00 Junioren C und D 20.00-22.30 Aktive Mannschaften

Samstag 01. Dezember und Sonntag 2. Dezember
Öffentliches Junioren Fussball Turnier – Dammbühlhalle Wängi

Samstag 01.12.18 08.30-12.00 Junioren E Turnier 2. Stärkeklass
 13.00-16.00 Junioren F Turnier 1. Stärkeklass
 17.00-20.00 Junioren E Turnier 1. Stärkeklass

Sonntag 02.12.18 08.00-12.00 Junioren F Turnier 2. Stärkeklass
 13.00-16.30 Junioren G Turnier

**** Festwirtschaft Fr/Sa/So geöffnet während dem ganzen Turnier ****

Sponsoren Kategorien



Unterwegs in den Osten!

Die Weihnachtspäckli-Aktion war auch dieses Jahr ein grosser Erfolg. Über 727 konnten auf Grund von Sachspenden und Spendengeldern zusammengestellt werden. Schon bald werden sie in Moldawien ein Strahlen in die Augen von Kindern und Erwachsenen zaubern.

Am letzten Donnerstag war es wieder so weit. 727 Weihnachtspäckli wurden von vielen fleissigen Händen verladen. Dank der tollen Unterstützung, wiederum von Lehrer Anton Wiedemann und seiner Schulklasse, wurden die Päckli in Rekordzeit verladen.

Ein grosses Dankeschön an die Kinder und an alle Helferinnen und Helfer, die in irgendeiner Form zu den vielen Päckli



beigetragen haben mit Spielsachen, Zeit, Transportmitteln oder Spenden. Viele Kinder- und Erwachsenenaugen werden nun dank ihrer Gaben an Weihnachten strahlen. Schön, dass sie mitgeholfen haben mit sinnvollen Sachen etwas Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und hilfsbedürftiger Menschen zu bringen. Diese kostbaren Päckli aus Wängi werden bei den Beschenkten sehr geschätzt und mit grossem Dank und Freude entgegengenommen. So macht Schenken und Weihnachten Freude!

Für das Organisationsteam
 F. Giger, C. Wüst, L. Höchli

Drucken oder Kopieren?

Wir arbeiten Hand in Hand.



Fachleute bieten Ihnen die für Sie optimale Lösung!

typodruck bosshart AG
 UHU Copy-Print

typodruck bosshart ag
 CH-8355 Aadorf
 Tel. 052 365 12 07
 Fax 052 365 12 18

bosshart ag

typodruck

info@uhu-copy-print.ch

Frühere Wängenerblättli-Ausgaben finden Sie unter
www.uhu-copy-print.ch

Veranstaltungskalender Wängi Dezember

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| 1.-24. Elternverein | Adventsfenster |
| 1. Evangelischer Frauenverein | Adventsverkauf |
| 2. Musikverein Alpenrösli | Kirchenkonzert |
| 4. Frauengemeinschaft | Frauenjassen / Frauenzmenge |
| 5. Pro Senectute | Mittagstisch |
| 5. Verein Spitex-Dienste | Adventsanlass |
| 6. Kath. Kirchgemeinde | Senioren-Adventsnachmittag |
| 6./13./20. Frauengemeinschaft | Jass- und Spielnachmittag |
| 6./13./20. Frauengemeinschaft | Rorate |
| 8. Elternverein | Samichlaus |
| 10. Frauengemeinschaft | Stricknachmittag |
| 11. Frauengemeinschaft | Adventsfeier |
| 14. Frauengemeinschaft | Rosenkranzandacht |
| 18. Verein Spitex-Dienste | Blutzucker-/Blutdruckmessung |

Hafner Malerei AG
 Inhaber Marcel Wild

052 378 10 04
 hafnermalerei.ch

9545 Wängi
 9552 Bronschhofen
 8372 Wiezikon b. Sirnach

Winteraktion: 10% auf Fensterläden

Wängener Dorfgeschichten



1263 Heiterschen

In den bisherigen «Wängener Dorfgeschichten» haben wir schon einiges über Heiterschen erfahren. Ja, Kurt Neff, Jakob Jufer, und ich waren gleichen Alters und befreundet. Der Jüngste in unserem Kreis war Guido Stutz. Im Rahmen dieser Berichtserstattungen möchte ich auf die Broschüre «Heiterschen» von Guido Stutz hinweisen. Sie stammt aus dem Jahre 2012.

Zur Chronik von Heiterschen

1263 Ritter Burkhard von Heitnau schenkt dem Kloster Fischingen sein Besitztum in Heiterschen, die «Äussere Hube»

Lehenshof

Im Zentrum des Dorfes, halbkreisförmig um den Brunnen (im Klosterbesitz bis 1821), waren die Gebäulichkeiten des Lehenshofes angeordnet, nämlich ein Wohnhaus (die spätere Wirtschaft «Heiterscher Hof»), heute Heiterschenstrasse 12/14 mit angebauter Doppelscheune und östlich des Vogelherdwegs eine weitere grosse Scheune. Bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts war an deren Ostwand noch das Klosterwappen zu sehen.

Der Murgsteg

Schon 1426 wird der Steg bei Heiterschen erwähnt und zwar in einer Zeugenaussage im Streit um Fischereirechte. In den Lehensbriefen des Klosters Fischingen stösst man auch auf diesen Steg, unter anderem in einem Dokument von 1688. Er stand in der Murgschleife, am nördlichen Dorfrand. Vor dem Bau der Heiterscherbrücke war er ein äusserst wichtiger Übergang für die Bewirtschaftung der rechtsufrigen Grundstücke und für die Kirchgänger. Mit dem Bau der Brücke verlor er an Bedeutung und ist deshalb wahrscheinlich nicht mehr unterhalten oder bei einer Überschwemmung gar weggerissen worden. Falls doch noch vorhanden, verschwand er anlässlich einer Begradigung des Flusslaufes.

Der Weiher

Bestimmt bis Mitte des 18. Jahrhunderts gab es bei Heiterschen, westlich der Autobahnbrücke und südlich Tussenlist / Schönengrund, einen grösseren Weiher. Der musste vor allem wegen seinem Fischreichtum von Bedeutung gewesen sein, denn er wird in der «Offnung» von Wängi (1495) erwähnt. Die «Herren von Wengi» hatten den Weiher Mitte des 15. Jahrhunderts gekauft.

Zum Korporationswesen

Der folgende Auszug aus einem der frühesten Protokolle hält die Wahl des ersten und einzigen «Ortsvorstehers» für unser Dorf fest. Als nach drei Jahren dieser wegzog, beschloss man, keinen

Ortsvorsteher mehr zu wählen, «indem die Geschäfte unbedeutend seien». Es gab dann doch noch zwei Heiterscher, welche zu «richtigen» Ortsvorstehern der Ortsgemeinde Wittenwil gewählt wurden. Von 1967 bis 1986 bekleidete Alois Krähenmann dieses Amt. In Wuhrkorporation, Elektrokorporation, Wasserkorporation und Gerätekorporation haben die Heiterscher sich später zusammengeschlossen.

Löhne Preise 1910:

Birnen	½ kg	0.15–0.30
Emmentaler	½ kg	1.20
Tafelbutter	¼ kg	0.95
Bohnen	1 kg	0.50
1 Guggeli		1.20–2.00

Eine wirklich spannende Broschüre von den Anfängen der alten Eidgenossenschaft bis zu der Feldkreuzeinweihung 1950.

Gerold Krähenmann

Reformator

*Ein Fuss studierte die Geschichte,
Er schwärmte für die Urberichte,
weil, wie er fand, die Welt sich richte,
wenn sie sich nicht dem Einst verpflichte.*

*Der Mensch, der an dem Fusse hing,
zwar täglich auf demselben ging,
doch auf ihn ein, das ging er nicht,
denn solches scheint nicht Menschenpflicht.*

*Der Fuss nun kannte die Osmanen,
die Griechen, Römer und Germanen,
er wusste von Tell's Apfelschuss,
berichtete vom Judaskuss,
er kannte Fakten, Schlachten, Daten,
wann welche Leute was wo taten ...*

*Vor allem, ist hier zu betonen:
er schätzte Reformationen!*

*Aus Menschens Alltagsleben steht
dafür als Beispiel ganz konkret:*

*Der Mensch, vom Skilauf müde und
recht froh, dass er noch kerngesund,
entledigt sich der harten Schuhe
und legt sich abends gleich zur Ruhe.*

*Der Fuss, schon halb zu Brei zerdrückt,
ist ob der Schuhfreiheit entzückt.
Er weitet sich zur alten Form,
das heisst, er re-formiert enorm!*

*Und hier liegt denn sein Grund auch schon
des Hangs zur Reformation ...*

CHRISTOPH SUTTER

Wohnen Sie noch oder geniessen Sie schon?

Topmoderne 2½-Zimmer-Neubauwohnung

in Matzingen.

70 m², mit Balkon, im 2. Stock, monatlich Fr. 1290.- (zz. Fr. 100.- NK) per sofort bezugsbereit.

Lieben Sie ganz besonderes Ambiente? Dann kontaktieren Sie uns am besten gleich.

Kontakt: Boskoop Immobilien AG, Telefon: 052 369 69 99



Adventsfenster – Adventsanlass Spitex Wängi

5. Dezember 2018 von 16.30 bis 21.00 Uhr

Stimmen Sie sich auf die Weihnachtszeit ein. Es erwartet Sie eine weihnachtliche Dekoration, sowie von unseren Mitarbeitenden mit Liebe Gekochtes, Gebackenes und Gerührtes.

Kulinarisches Angebot:
Zweierlei Suppen, Wienerli mit Brot,
Glühmoscht, Guetzi

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spitex Wängi, Dorfstrasse 6 (oberhalb Kantonalbank)

Bei Fragen: Telefon 052 378 17 36

**Spitex-Dienste Wängi – ihre Dorfspitex
Wir für Sie!**



Gemeinde Wängi

Politische Gemeinde Wängi

Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700) und §28 des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) wird der

kantonale Richtplan, Richtplanänderung «Windenergie»
(Entwurf Oktober 2018)

öffentlich bekannt gemacht.

Auflagefrist: 26. November 2018 bis 24. Januar 2019

Auflageort: Gemeindeverwaltung, Bauamt, Steinlerstrasse 2, 9545 Wängi, während der Schalteröffnungszeiten

Die Richtplanänderung kann auch im Internet eingesehen werden (www.raumentwicklung.tg.ch Öffentliche Bekanntmachung Richtplanänderung «Windenergie»).

Alle sind eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf zu äussern. Eingaben sind zu richten an:

Kanton Thurgau, Amt für Raumentwicklung,
Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld

Wängi, 21. November 2018

Der Gemeinderat

Neue Gesichter auf dem Podest

(gc) Das Absenden der Schützengesellschaft Wängi-Tuttwil fand wie gewohnt in der Schützenstube Salen in Tuttwil statt. Nachdem die Vereinsmitglieder mit einem feinen Nachtessen vom Gasthof Linde Catering verwöhnt wurden, war die Spannung in den Schützenreihen förmlich spürbar. Der Vereinspräsident Andy Hofstetter verlas zunächst die Resultate der Gruppenwettkämpfe. Anschliessend wurde der Festmeister gekürt. Auch dieses Jahr erkämpfte sich Markus Kappeler



Paul Rawcliffe-King, Markus Kappeler, Petra Scherwat Rüegg

den Titel mit grossem Abstand vor Petra Scherwat Rüegg und Paul Rawcliffe-King.

Das eigentliche Highlight ist jedoch der Sieg in der Vereinsmeisterschaft. Petra Schwerwat Rüegg verteidigte ihren dritten Rang aus dem Vorjahr. Den zweiten Rang erreichte das Neumitglied Paul Rawcliffe-King mit einem äusserst knappen Rückstand von 4 Punkten auf den Erstplatzierten, den alten und neuen Vereinsmeister Markus Kappeler. Rawcliffe-King bewies, dass es durchaus möglich ist, mit dem Sturmgewehr 57/03 an die Resultate des Standardgewehr schützen Kappeler heranzukommen. So darf man jetzt schon gespannt sein, wie sich die kommende Saison für die beiden entwickelt.

Die Schützenreise führt die SG Wängi-Tuttwil im kommenden Jahr zum Kantonal schützenfest beider Basel. Hier kommt die Teilnahme vor dem Rang, denn das Resultat zählt nicht zur Vereinsmeisterschaft.

**Annahmeschluss
für Texte und Inserate für das
Wängenerblättli:
Montagabend 17 Uhr!**



Margrit Michel
Dipl. Fusspflegerin

Gutscheine: immer ein
gutes Geschenk...

Fusspflege

Aadorferstrasse 7 9548 Matzingen
052 376 16 89 078 663 03 77

Im Internet betrogen

(kapo) Betrüger kontaktierten vergangenen Montag telefonisch einen 58-jährigen Mann aus dem Oberthurgau und erbeuteten mit der «Microsoft-Masche» 24 000 Franken. Die unbekannte Täterschaft kontaktierte den Mann telefonisch und gab sich als Microsoft-Mitarbeiter aus. Diese

gaben ihm gegenüber an, dass sein Computer von Viren befallen sei. Der Mann ermöglichte den Betrügern Zugriff auf seinen Computer. Sie zeigten dem Mann auf seinem Bildschirm gefälschte Virenmeldungen und täuschten dabei fremde Hackerzugriffe vor.

Um dieses Problem lösen zu können, müsse eine Software installiert werden. Um die Software zu erwerben, müsse der Betroffene iTunes-Karten kaufen. Es wurde ihm zugesichert, dass ein Teil des Betrages zurückerstattet werde und bereits schon eine Vorauszahlung auf sein Konto erfolgt sei. Dies wurde ihm auch mit einem gefälschten Kontoauszug vorgezeigt. Durch diese Täuschungen brachten sie den Mann dazu, iTunes-Karten im Gesamtwert von 24 000 Franken zu kaufen und ihnen den Code auf der Rückseite weiterzugeben.

Stark, Stärker, Schwingen

(R) Im Januar starten die Hinterthurgauer Nachwuchsschwinger mit ihrem Wintertraining im Schwingkeller der Turnhalle Grünau in Sirnach. Am Donnerstag, 10. und 17. Januar 2019, findet von 18.30 bis



20 Uhr ein Schnuppertraining für neue, interessierte Nachwuchsschwinger statt. Der Technische Leiter Roman Haag wird den Kindern die Sportart zeigen und sie können bereits Sägemehlluft schnuppern. Fürs Training reichen Sportkleider, Turnschuhe und Duschzeug da wir im Sägemehl trainieren.

Über deinen Besuch würden wir uns sehr freuen. Nimm doch auch deine Kollegen mit, denn gemeinsam macht es noch mehr Spass! «Falls dir der Termin nicht passen sollte, kannst du gerne am Donnerstag im Training der Nachwuchsschwinger teilnehmen, du bist jederzeit herzlich willkommen. Wir trainieren jeweils von 18.30 bis 20 Uhr im Schwingkeller der Turnhalle Grünau.» Unter schwingen-tg.ch findet man nähere Infos zum Schwingerverband Hinterthurgau.

Päckli für die Gassenküche

An jedem Adventssonntag steht ein grosser Korb in der evangelischen und katholischen Kirche bereit, in den die Päckli gelegt werden können.

Wert zirka 20 bis 25 Franken.

Bei Fragen Gerda Horn kontaktieren: Telefon 052 378 25 01 gerda.h@gmx.ch



Adventsverkauf und Missionsbasar

**Samstag,
1. Dez. 2018
08.30–11.30 Uhr**



im evang. Kirchgemeindehaus Adler, Dorfstrasse 29, Wängi

- Adventskränze und -gestecke
- verschiedene Handarbeiten, Gebäcke, Geschenke ...
- Kaffeestube
- Päcklifischen für Kinder
- Besuch vom Samichlaus (ca. 10 Uhr)

Kranzen für den Adventsverkauf:

Di 27.–Do 29. November 2018

im Pfarrhaussäli,
jeweils ab 13.30 bis ca. 21 Uhr.
Alle sind herzlich eingeladen mitzuhelfen.

Der Erlös geht wieder an einen sozialen Zweck im Dorf sowie an die Stiftung Helimission.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Evang. Frauenverein Wängi und Missionsarbeitskreis



1. Advent in der Kapelle Tuttwil

**Sonntag, 2. Dezember,
19.30 Uhr**

Gestaltung:
Toni Reiter
Lukas Weinhold

Sehr herzlich lädt ein
Evang. Kirchgemeinde Wängi

Winterzeit – Brennholzzeit!

- Brenn- und Cheminéeholz nach Hause geliefert
- Hartholz (Buche, Esche)
- Weichholz (Fichte, Föhre)

Auf eine Bestellung freuen sich

Peter Hinnen und Reto Osterwalder
9545 Wängi – 079 532 38 21
reto_osterwalder@gmx.ch



Konzert in der Kirche

**Sonntag, 2. Dezember 2018, um 16.00 Uhr
in der katholischen Kirche Wängi**

**Musikverein Alpenrösli – Leitung Markus Bolt
Kinderjodelchörli Tannzapfenland – Leitung Irma Schatt**

Freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten

www.mvwaengi.ch

Beide Initiativen abgelehnt

Am vergangenen Wochenende waren die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Wängi aufgerufen, zu drei Eidgenössischen Vorlagen Stellung zu beziehen. Mit der Teilnahme von 1512 der 3194 Stimmberechtigten ergibt sich eine Stimmbeteiligung von gut 47%. Dabei stimmten 1277 Personen brieflich, 8 vorzeitig und 227 an der Urne (Wängi 120, Tuttwil 63 und Lachen 44).

Bei der «Hornkuh-Initiative» waren 1443 Stimmen gültig (Total 1507, davon leer 16 und ungültig 48), bei der «Selbstbestimmungs-Initiative» 1444 Stimmen (1506, 14, 48) und bei der «Überwachung von Versicherten» 1446 Stimmen (1508, 15, 47).

Die «Hornkuh-Initiative» wurde mit 63,3% Nein-Stimmen (eidg. 54,7%) verworfen, die «Selbstbestimmungs-Initiative» mit 57,8% Nein-Stimmen (eidg. 66,3%) abgelehnt und das «Gesetz für die Überwachung von Versicherten» mit 74,1% Ja-Stimmen (eidg. 64,7%) klar angenommen.

48 ungültige Stimmzettel – 48 Personen haben abgestimmt – wurden aber nicht gezählt!

Bei fast jeder Abstimmung nehmen eine beträchtliche Anzahl Bürgerinnen und Bürger teil und wissen nicht, dass sie nicht mitgezählt werden, weil die Bestimmungen (welche den Wahlunterlagen beiliegen) nicht eingehalten werden.

Der Hauptgrund ist, dass der Stimmrechtsausweis ebenfalls in das neutrale Stimmzettelkuvert gelegt wird. Laut dem Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht sind in einem solchen Fall die Stimmzettel ungültig. Der Grund liegt darin, dass das Stimmgeheimnis nicht mehr gewahrt ist. Beim öffnen wüsste man, was die Person abgestimmt hat.

uhu

Kommandowechsel

Die Feuerwehr Wängi verabschiedet ihren alten Kommandanten und feiert den neuen

Vergangenen Freitag versammelten sich mehr als fünfzig Feuerwehrangehörige zur Verabschiedung von Markus Meier in der Dammbühlhalle. Nach einem Apéro durfte Markus Meier das letzte Mal die Anhängelleiter kommandieren.

Nach einem kleinen Imbiss wurde auf das Schaffen des Kommandanten zurückgeblickt. 1993 trat er in die Feuerwehr ein, im Jahr 2000 wurde er Offizier und per 1. Januar 2007 wurde er Kommandant. In dieser Funktion führte er etliche grosse und



Ignaz Knobel, Thomas Goldinger und Markus Meier

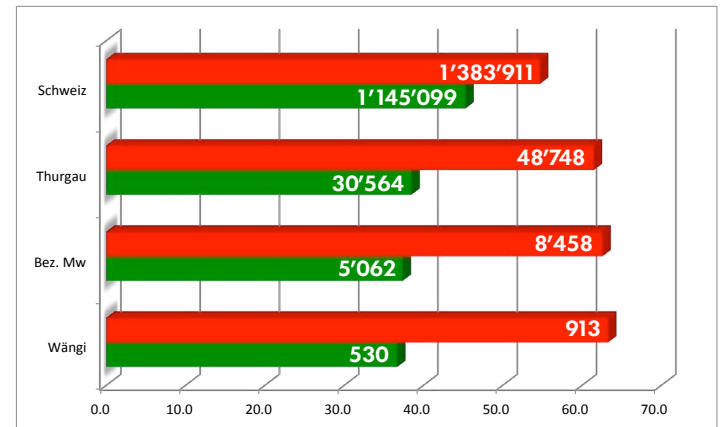
kleine Einsätze. Um den wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden, wurden unter seiner zwölf jährigen Führung viele Neu- und Ersatzanschaffungen getätigt.

Markus Meier darf nach seiner zwölf jährigen Amtszeit die Feuerwehr Wängi materiell wie personell gut aufgestellt verlassen. Er bleibt der Feuerwehr als First Responder erhalten. Genug weit weg von der Front und doch für weitere anspruchsvolle Aufgaben bereit.

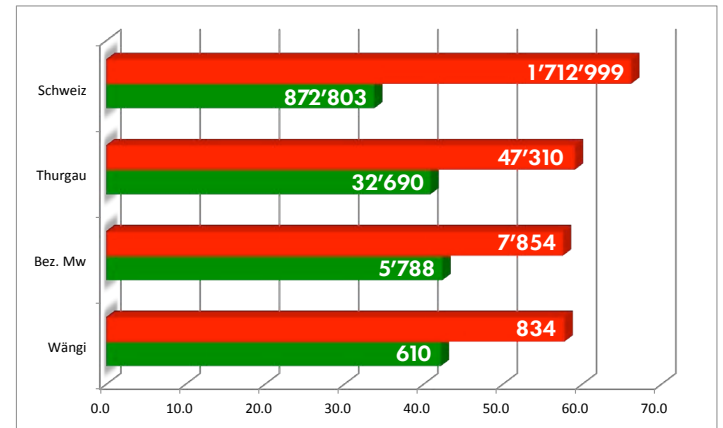
Das Kommando übernimmt per 1. Januar 2018 Ignaz Knobel. Der künftige Kommandant bringt nebst seiner Offizier- und Kommandantenausbildung viel Erfahrung von seinem Arbeitgeber Brändle Fahrzeugbau mit. Ein reibungsloser Kommandantenwechsel und hundertprozentige Einsatzbereitschaft sind somit gewährleistet. *Feuerwehr Wängi Kolumban Helfenberger*

Abstimmungsergebnisse

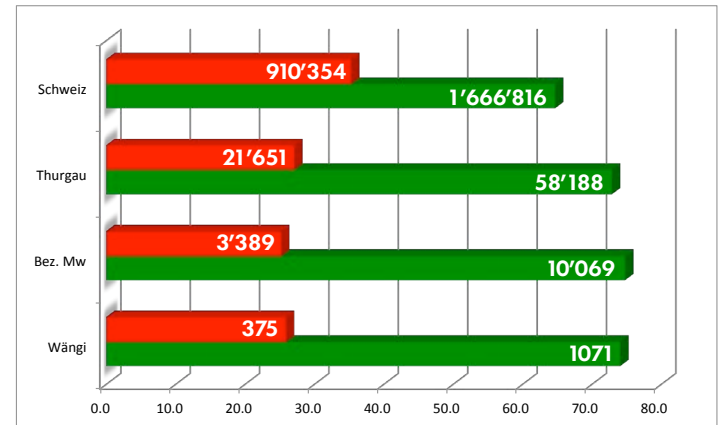
Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)» 54,7% Nein



Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungs-Initiative)» 66,3% Nein



Änderung des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten) 64,7% Ja



Anzahl Stimmbürger im Bezirk Müschwil

Aadorf	6177	Wilten	1670
Sirnach	4858	Rickenbach b. Wil	1468
Müschwil	3492	Tobel-Tägerschen	1073
Wängi	3194	Lommis	864
Eschlikon	3055	Bettwiesen	780
Fischingen	2046	Braunau	550
Bichelsee-Balterswil	2003	Total	31 230

Die Fläche des Bezirkes Müschwil beträgt 155,9 km². Mit einer Wohnbevölkerung von 46 648 Einwohnern ist der Bezirk Müschwil der kleinste unter den 5 Bezirken im Kanton Thurgau.

uhu